

Roman Looser

Neue deutsche Rechtschreibung

Stand August 2006

Inhalt

1	Das System unserer Rechtschreibung	2
2	Regeln Gross- und Kleinschreibung.....	3
3	Ergänzungen Gross- und Kleinschreibung.....	4
4	Regeln Getrennt- und Zusammenschreibung.....	5
5	Ergänzungen Zusammen- und Getrenntschreibung.....	6
6	Regeln Worttrennung am Zeilenende	7
7	Kommaregeln.....	8
8	Ergänzungen Kommasetzung.....	9
9	Schreibung mit Bindestrich.....	11
10	Übungen.....	12
	10.1 Laute-Buchstaben.....	12
	10.2 Übung zur Gross- und Kleinschreibung.....	12
	10.3 Übung zur Getrennt- und Zusammenschreibung.....	13
	10.4 Bindestrich.....	14
	10.5 Kommasetzung.....	14
	10.6 Trennung.....	14
11	Lösungen.....	15
	11.1 Lösung Laute-Buchstaben.....	15
	11.2 Lösung Gross- und Kleinschreibung.....	15
	11.3 Lösung Getrennt-/Zusammenschreibung.....	16
	11.4 Lösung Bindestrich.....	17
	11.5 Lösung Kommasetzung.....	17
	11.6 Lösung Trennung.....	18

1 Das System unserer Rechtschreibung

Unsere Rechtschreibung lässt sich verstehen als ein System, als ein geordnetes Ganzes mit drei verschiedenen Ebenen.

Ebene I) Prinzipien: Prinzipien sind allgemeine Grundkonzepte der Schreibung.

Ebene II) Regeln: Regeln setzen Prinzipien in konkrete Schreibanweisungen um. Sie decken bestimmte Bereiche der Rechtschreibung ab und führen ohne Beizug von Hilfsmittel zu einer eindeutigen Lösung.

Ebene III) Einzelfestlegungen: Einzelfestlegungen bestehen in Bereichen, in denen allgemeine Regeln fehlen. Letztlich beruhen auch sie auf den Prinzipien.

1 Die Ebene der Prinzipien

1.1 Das Lautprinzip

Das Lautprinzip besagt: «Schreibe, wie du sprichst!»

Oder: Gesprochene und geschriebene Sprache können systematisch aufeinander bezogen werden.

1.2 Das Stammpinzip (Prinzip der Schemakonstanz)

Das Stammpinzip besagt: «Schreibe Gleiches möglichst gleich!»

Oder: Die Unterschiede zwischen verwandten Wortformen sollten möglichst gering sein.

1.3 Das grammatische Prinzip

Das grammatische Prinzip besagt: «Mach den grammatischen Aufbau deines Textes deutlich!»

Oder: Teile von Texten können nach grammatischen Gesichtspunkten gegliedert und mit geeigneten Mitteln besonders gekennzeichnet werden.

1.4 Das semantisch-pragmatische Prinzip

Das semantisch-pragmatische Prinzip besagt: «Hebe für den Leser wichtige Textstellen hervor!»

Oder: Teile von Texten können nach inhaltlichen (semantischen) und kommunikativen (pragmatischen) Gesichtspunkten gegliedert und besonders gekennzeichnet werden.

1.5 Das Homonymieprinzip

Das Homonymieprinzip besagt: «Schreibe Ungleiches ungleich!»

Oder: Gleich Lautendes mit unterschiedlicher Bedeutung kann unterschiedlich geschrieben werden.

1.6 Das ästhetische Prinzip

Das ästhetische Prinzip besagt: «Vermeide verwirrende Schriftbilder!»

Das ästhetische Prinzip kann man hinter einer ganzen Reihe von Besonderheiten in unserer Schreibung entdecken, die dem routinierten Schreiber kaum noch auffallen, bei der Vermittlung unserer Rechtschreibung in der Schule aber immer wieder zu bohrenden Nachfragen führen.

1.7 Zum Zusammenspiel der Prinzipien

Die Wirkungsbereiche der Prinzipien überlappen sich zum Teil. Dabei ergänzen sie einander manchmal, häufiger aber stehen sie im Widerspruch zueinander: Es kommt zu einer Konkurrenz der Prinzipien. Abhilfe schaffen hier die Rechtschreibregeln; auf ihrer Ebene wird festgelegt, wann welches Rechtschreibprinzip wie anzuwenden ist.

2 Die Ebene der Regeln

Hinter dem scheinbar sehr eindeutigen Begriff der «Regel» verbirgt sich allerdings recht Unterschiedliches. Anders formuliert: Was in Regelbüchern im gleichermassen einheitlichen Gewand der Regel erscheint, kann einen jeweils sehr unterschiedlichen Stellenwert haben.

3 Die Ebene der Einzelfestlegungen im Wörterbuch

Auf die Ebene der Einzelfestlegungen begeben wir uns mit dem Rechtschreibwörterbuch.

(Nach: Peter Gallmann und Horst Sitta, *Handbuch Rechtschreiben*. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich: Zürich 1996)

2 Regeln Gross- und Kleinschreibung

Nomen

Grundregel: Nomen schreibt man gross.

auch in festen Wendungen: *Rad fahren, Hof halten ...*

Ausnahmen (Denominalisierungen): Kleinschreibung

- *angst, bange* (nur keine *Bange*), *feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schade, spitze, unrecht, weh* (zum Nomen Schaden), *schuld* in Verbindung mit *sein, werden, bleiben*
- aus Nomen entstandene Verbsätze: *teilnehmen, preisgeben, wundernehmen, ...*
- aus Nomen entstandene Wörter auf -s und -ens (ohne Artikel): *abends, morgens, ...*
- aus Nomen entstandene Präpositionen: *dank, kraft, laut, trotz, willen, zeit, wegen*
- bestimmte Indefinitpronomen: *ein bisschen, ein paar*
- Bruchzahlen auf -tel und -stel vor Massbezeichnungen: *ein viertel Kilo* (aber auch: *ein Viertelkilo*)

Nominalisierungen

Proben für Nominalisierungen:

- Artikelprobe
- Erweiterungsprobe/Attribuierung
- Präposition (mit Ausnahmen)

Grundregel: Nominalisierungen schreibt man gross.

Das heisst:

- *Nominalisierte Verben* schreibt man gross: *das Trinken ...*
- *Nominalisierte Adjektive* und *Partizipien* schreibt man gross;
 - auch Ordnungszahlen: *der Erste, ...*
 - auch Paarformeln zur Bezeichnung von Personen: *Alt und Jung*
 - auch Farb- und Sprachadjektive: *Die Ampel schaltet auf Grün. Auf Deutsch unterhalten ...*

Ausnahmen:

- Superlative mit *am* auf die Frage *Wie?* sind klein.
- Die Zahladjektive *ein, ander, viel, wenig* sind klein (sie können aber auch grossgeschrieben werden).
- In bestimmten Wendungen mit reiner Präposition schreibt man Adjektive klein (unechte Ausnahme): *in bar, von früh auf, durch dick und dünn* (Paarformeln), *schwarz auf weiss* (Paarformeln mit Farbbezeichnungen), *vor langem* (Wortverbindungen mit flektierten Adjektiven; Grossschreibung jedoch möglich). Vgl. dazu auch das Kapitel "Ergänzungen Gross- und Kleinschreibung".
- Adjektive mit eingespartem Nomen sind klein: *Die grossen Fische fressen die kleinen.*
- *Nominalisierte Pronomen* schreibt man gross: *Das ist eine Sie, kein Er.*
Aber als Stellvertreter gebrauchte Pronomen (auch Grundzahlen) schreibt man klein: *Diese drei kommen mir bekannt vor.*
- *Nominalisierte Partikeln* schreibt man gross: *Mich störte das ewige Hin und Her.*

Eigennamen

Eigennamen schreibt man gross.

In mehrteiligen Eigennamen schreibt man Adjektive gross: *Holbein der Jüngere.*

Achtung: In *festen Begriffen* schreibt man Adjektive klein: *das schwarze Brett, ...* (Grossschreibung ist jedoch möglich, wenn das Adjektiv mit dem Nomen eine feste begriffliche Einheit bildet.)

Grossschreibung der Adjektive in *festen Begriffen* gilt ansonsten nur in drei Fallgruppen:

- a) Titel und Ehrenbezeichnungen (*Technischer Direktor*)
- b) besondere Kalendertage (*Erster Mai*)
- c) fachsprachliche Bezeichnungen zur Klassifizierung v.a. in der Biologie (*Kriechender Günsel*)

In den Fachsprachen ist die Grossschreibung der begleitenden Adjektive möglich (*erste/Erste Hilfe*).

Bestimmte historische Ereignisse und Epochen werden zu den Eigennamen gezählt (*Dreissigjähriger Krieg*).

Satzanfang: Grossschreibung

Distanziert-höfliche Anrede: Grossschreibung

(nichtdistanzierte Anrede: nur in Briefen *können* die Anredepronomen *du/ihr* sowie die entsprechenden Possessivpronomen grossgeschrieben werden)

3 Ergänzungen Gross- und Kleinschreibung

3.1 Nominalisierte Adjektive und Partizipien

Feste Wortverbindungen aus reiner Präposition und Adjektiv schreibt man klein:

in bar, gegen bar (bezahlen); auf ewig; von fern; von früh auf, von früher her; von klein auf; von nah; auf neu (trimmen); bis später; (eine Anzeige) gegen unbekannt, nach unbekannt (verreisen);

Paarformeln: *durch dick und dünn; von nah und fern; von früh bis spät; jenseits von gut und böse; über kurz oder lang;*

Paarformeln mit Farbbezeichnungen: *schwarz auf weiss (etwas schwarz auf weiss beweisen); blau in blau, grau in grau;*

Wortverbindungen mit flektierten Adjektiven: *binnen kurzem, vor kurzem, seit kurzem; seit langem, vor langem, seit längerem, vor längerem; von nahem; von neuem, seit neuestem; von weitem, bei weitem, bis auf weiteres, ohne weiteres;* in diesen Fällen ist aber die Grossschreibung auch erlaubt.

Hinweis: Nominalisierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach der Grundregel auch dann grossgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau. Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch.

3.2 Gross- und Kleinschreibung zusammengesetzter Wörter

Die Gross- und Kleinschreibung zusammengesetzter Wörter richtet sich grundsätzlich nach der Wortart, die der Zusammensetzung als Ganzes zukommt:

zusammengesetzte Nomen (gross): hoch + Haus → Hochhaus; neben + Eingang → Nebeneingang; drehen + Zahl → Drehzahl

zusammengesetzte Wortformen anderer Wortarten (klein): Stein + hart → steinhart, Berg + auf → bergauf; Teil + nehmen → teilnehmen

Die folgenden Unterregeln aus dem amtlichen Regelwerk gehen auf einige Sonderfälle ein. Sie richten sich in erster Linie an Personen, die berufsmässig mit Schreiben zu tun haben.

Für zusammengesetzte Wörter, die mit Bindestrich gegliedert sind, gibt es eine präzisierende Unterregel:

Wenn zusammengesetzte Wörter mit dem Bindestrich gegliedert sind, schreibt man die einzelnen Teile gleich, wie wenn sie selbstständig im Satz auftreten:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, das Löcher-in-den-Himmel-Starren (Grossschreibung des letzten Elements wie: das Starren)

Napoleon-freundlich, Formel-1-tauglich, S-Kurven-reich

Bei zusammengesetzten Nomen wird das erste Element der Zusammensetzung immer grossgeschrieben:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor, der Trimm-dich-Pfad

(Ebenso bei Nominalisierungen:) das In-den-Tag-hinein-Leben

Unverändert bleiben allerdings Abkürzungen ohne Punkt, zitierte Wortformen und zitierte Einzelbuchstaben:

die km-Zahl, der pH-Wert, die ph-Wert-Bestimmung; der dass-Satz; die X-Beine, die x-Achse, die S-Kurve, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen i)

pH-Wert-neutral, UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines grossen T), S-förmig oder s-förmig (in der Form eines grossen S bzw. eines kleinen s), x-beliebig

Bei zusammengesetzten Adjektiven ändert sich so die Gross- und Kleinschreibung, je nachdem, ob das Wort mit Bindestrichen gegliedert ist oder nicht:

Vitamin-C-haltig, aber: vitaminhaltig; S-Kurven-reich, aber: kurvenreich

Für Nomen aus fremden Sprachen gelten grundsätzlich dieselben Regeln wie für Nomen deutscher Herkunft:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio

Besondere Regeln braucht es nur für mehrteilige Fügungen, die mit Bindestrich oder sogar mit Wortzwischenraum geschrieben werden:

In mehrteiligen Fügungen, die sich im Deutschen wie ein zusammengesetztes Nomen verhalten, gilt:

a) Der erste Teil wird grossgeschrieben:

die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

b) Nominal Bestandteile werden auch an nichterster Stelle grossgeschrieben:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Full-Time-Job, der Soft Drink, der Sex-Appeal, der Cash-Flow, das Corned Beef, der Chewing-Gum

Auch möglich:

der Fulltimejob, der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef, der Chewinggum

4 Regeln Getrennt- und Zusammenschreibung

Kern: Verb (X + V)

1) Zusammenschreibung

- untrennbar zusammengesetzte Verben: zusammen (*brandmarken, ...*); in manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander (z.B. *gewährleisten / Gewähr leisten, ...*)
- **Verbzusatz + Verb** als trennbare Zusammensetzungen (im Infinitiv, in den Partizipien und bei Endstellung des Verbs im Nebensatz zusammen, sonst getrennt):

a) Verbzusatz = Partikel

1. formgleich mit Präpositionen, z.B.: *ab-, an-, ... zwischen*
2. formgleich mit Adverbien, v.a. der Richtung, des Ortes, der Zeit und Pronominaladverbien, z.B.: *abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, ... zusammen-, zuvor-*
Zur Unterscheidung zwischen Verbpartikel und selbstständigem Adverb: Meistens lassen sich diese durch die unterschiedliche Betonung voneinander unterscheiden. Die Verbpartikel zieht die Betonung an sich (*wiedersehen*), das selbstständige Adverb lässt dem Verb seine eigene Betonung (*wieder sehen*). Weitere Indizien: Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem konjugierten Verb an erster Stelle stehen (*dabei wollte sie sitzen* vs. *dabeisitzen wollte sie*); zwischen Adverb und Infinitiv können Satzglieder eingeschoben werden (*sie wollte dabei nicht immer sitzen*).
3. Merkmal von frei vorkommenden Wörtern verloren (z.T. nur in Verbindung mit Verb Eigenständigkeit abgegeben), z.B.: *abhanden-, anheim-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-, fehl-, feil-, kund-, wahr-, weis-, wett-*

b) Verbzusatz = adjektivischer Bestandteil

Die Gesamtbedeutung ist nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmbar, z.B. *festnageln (= festlegen)*, *schwerfallen (= Mühe verursachen)*, *heiligsprechen, ...*
Falls keine klare Entscheidung möglich, ist die Zusammen- resp. Getrenntschreibung freigegeben.

2) Getrenntschreibung

- **Verb + Verb**: immer getrennt
Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* sowie *kennen+lernen* in übertragener Bedeutung: beide Varianten erlaubt
- **Nomen + Verb**: getrennt, *Ausnahmen: eislaufen, heim- (heimgehen, heimreisen, ...), irre- (irreleiten, irreführen), kopfstehen, leidtun, nottun, pleitegehen, preisgeben, standhalten, statt- (stattfinden, stattgeben, statthaben), teil- (teilnehmen, teilhaben), wettmachen, wundernehmen*
Zusammen- oder Getrenntschreibung: *achtgeben / Acht geben; achthaben / Acht haben; haltmachen / Halt machen; masshalten / Mass halten*
- **Partikel + Verb**: getrennt, *Ausnahme*: vgl. oben Punkt 1a; umfangreiche Liste (ca. 100 Einträge, vgl. dazu das Kapitel "Ergänzungen Zusammen- und Getrenntschreibung; 1. Partikelliste")
- **Adjektiv + Verb**: Faustregel: getrennt, *Ausnahmen*:
a) Adjektiv ist in der Verbindung weder erweiter- noch steigerbar (*totschlagen*)
b) Gesamtbedeutung nicht aus Teilen bestimmbar; vgl. oben Punkt 1b
- **sonstige Verbindungen + Verb**, die immer getrennt geschrieben werden:
– Verbindungen mit dem Verb *sein*
– ursprüngliche Partizipien + *Verb* (*geschenkt bekommen, ...*) (ausser bei übertragener Bedeutung)

Kern: Adjektiv oder Partizip (X + Adj./Part.)

1) Zusammenschreibung

- wenn der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht (*butterweich = weich wie Butter*)
- wenn ein Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt (*blauäugig, *äugig; die zeitsparendste Lösung, *sparendste*)
- wenn ein zusammengesetztes Verb zugrunde liegt (*irreführen → ein irreführender Beweis*)
- wenn zwei Adjektive einander nebengeordnet / gleichrangig sind (*blaugrau*)
- wenn von zwei Adjektiven das erste bedeutungsverstärkend oder -vermindernd gebraucht wird (*bitterböse*)
- wenn mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million oder Ordinalzahlen vorliegen (*siebenhundert, der zweimillionste Besucher*)

2) Getrenntschreibung oder Zusammenschreibung

- Verbindungen von Nomen, Adjektiven, Adverbien mit adjektivisch gebrauchten Partizipien (*die Rat suchenden / ratsuchenden Bürger, allein erziehend / alleinerziehend, ein klein geschnittenes / kleingeschnittenes Radieschen*)
Bei erweiterten oder gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil (getrennt) oder die ganze Verbindung (zusammen) betroffen ist (*ein schwerer wiegender Vorfall – ein schwerwiegenderer Vorfall*).
- Verbindungen mit einfachem unflektiertem Adjektiv als graduierende Bestimmung (*schwer krank – schwerkrank*)
Bei erweitertem / gesteigertem erstem Bestandteil wird getrennt geschrieben (*leichter verdaulich, besonders schwer verständlich*).
- Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven, wenn sich das Wort nicht auf den ganzen Satz bezieht (*eine nicht öffentliche Sitzung – eine nichtöffentliche Sitzung*)

3) *Getrenntschreibung*: In den nicht unter 1) und 2) aufgeführten Fällen gilt die Getrenntschreibung.

Kern: Nomen oder Nominalisierung (X + N)1) *Zusammenschreibung*

- Grundregel: zusammengesetzte Nomen schreibt man zusammen (*Schloss* *turm*):

- mit nominalem Erstglied (*Holz* *tür*)

- mit adjektivischem Erstglied (*Hoch* *haus*)

- mit verbalem Erstglied (*Back* *form*)

- mit pronominalem Erstglied (*Ich* *sucht*)

- mit Elementen unflektierter Wortarten (*Jetzt* *zeit*, *Nich* *traucher*)

Dieser Regel folgen auch aus dem Englischen stammende Einheiten (*Cheer* *leader*, *Blue* *jeans*). Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv und Nomen können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt (*Hot* *dog* oder *Hot* *Dog*; *Soft* *drink* oder *Soft* *Drink*).

- mehrteilige Nominalisierungen (*das Holz* *holen*, *der Keh* *raus*, *das Stell* *dichein*, *das Vergiss* *meinnicht*)

Bei Nominalisierungen von Adjektiven/Partizipien richtet sich die Schreibung danach, ob die Wortgruppe mit Adjektiv/Partizip als Kern in der nicht nominalisierten Form zusammen- oder getrennt geschrieben wird (*die Allein* *ziehende* – *die allein* *Erziehende*).

2) *Getrenntschreibung*

- Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man nur dann mit dem folgenden Nomen zusammen, wenn sich die Ableitung auf Personen bezieht (*Schweizer* *garde*, ...), sonst: Getrenntschreibung (*Schweizer* *Berge*, ...).

Weiteres (vgl. dazu auch das Kapitel "Ergänzungen Zusammen- und Getrenntschreibung; weitere Wortarten")

- *wie*, *so* (*ebenso*, *genauso*), *zu* (*allzu*): getrennt vom folgenden Adjektiv, Adverb, Pronomen (*wie* *viel*)
- *irgend-*: zusammen (*irgendeiner*, ...)

5 Ergänzungen Zusammen- und Getrenntschreibung

5.1 Partikelliste (Partikel + Verb)

Bei Verbindungen aus Partikel und Verb besteht eine mehr oder weniger geschlossene Liste. Tipp: Bei Unsicherheit im Wörterbuch nachschlagen.

Zusammen schreibt man z.B. Verbindungen mit den folgenden Partikeln oder nicht mehr einer bestimmten Wortart zuordbaren Wörtern:

ab (Beispiele: *abändern*, *abbauen*, *abbestellen*...), *abhanden*, *abwärts*, *an*, *anheim*, *auf*, *aus*, *auseinander*, *bei*, *beisammen*, *bevor*, *da*, *dabei*, *dafür*, *dagegen*, *daher*, *dahin*, *dahinter*, *daneben*, *dar*, *d(a)ran*, *d(a)rauf*, *d(a)rauflos*, *d(a)rein*, *d(a)rin*, *d(a)rüber*, *d(a)rum*, *d(a)runter*, *davon*, *davor*, *dawider*, *dazu*, *dazwischen*, *draus*, *durch*, *ein*, *einher*, *empor*, *entgegen*, *entlang*, *entzwei*, *fehl*, *feil*, *fort*, *für* *lieb*, *gegen*, *gegenüber*, *heim*, *her*, *herab*, *heran*, *herauf*, *heraus*, *herbei*, *herein*, *hernieder*, *herüber*, *herum*, *herunter*, *hervor*, *herzu*, *hin*, *hinab*, *hinan*, *hinauf*, *hinaus*, *hindurch*, *hinein*, *hintan*, *hintenüber*, *hintendrein*, *hinter*, *hinterher*, *hinüber*, *hinunter*, *hinweg*, *hinzu*, *in*, *inne*, *irre*, *kund*, *los*, *mit*, *nach*, *nebenher*, *nieder*, *preis*, *ran*, *rückwärts*, *über*, *überein*, *überhand*, *um*, *umher*, *umhin*, *unter*, *vor*, *voran*, *vorauf*, *voraus*, *vorbei*, *vorher*, *vor* *lieb*, *vornüber*, *vorüber*, *vorweg*, *wahr*, *weg*, *weis*, *weiter*, *wett*, *wider*, *wieder*, *zu*, *zurecht*, *zurück*, *zusammen*, *zuvor*, *zuwider*, *zwischen*

Was in der Liste nicht aufgeführt ist, schreibt man tendenziell getrennt.

Aber Achtung: Falls eine Partikel kein Verbzusatz ist, sondern eine freie Adverbiale, schreibt man auseinander: *zusammen* (*Halma*) *spielen* (zwischen der Partikel und dem Verb kann ein Wort / Satzglied eingefügt werden!).

5.2 Andere Wortarten

Bei den Wortarten Partikeln und Pronomen lassen sich meist keine allgemein verwendbaren Regeln zur Getrennt- und Zusammenschreibung geben. Die Schreibung ist im Wörterbuch bestimmt; es handelt sich um Einzelfestlegungen.

Einige einschlägige Beispiele:

Einzelwörter:

derselbe (*dieselbe*, *dasselbe*), *irgendein*, *irgendwer*, *irgendjemand*, *irgendetwas*; *stromaufwärts*, *jederzeit*, *beizeiten*, *manchmal*, *anhand*, *infolge*

Wortgruppen:

der (*die*, *das*) *Gleiche*; *gar* *kein*, *gar* *nicht*, *gar* *nichts*; *so* *viel*, *wie* *viel*, *zu* *viel*; *manches* *Mal*; *zu* *Ende* (*gehen*, *kommen*); *zu* *Fuss* (*gehen*); *zu* *Hilfe* (*kommen*); *zu* *Schaden* (*kommen*); *darüber* *hinaus*; *nach* *wie* *vor*; *vor* *allem*

Einzelwörter oder Wortgruppen:

sodass / so dass; achtmal (betont auch: acht Mal); zu Hause (österreichisch und schweizerisch auch: zuhause); ausserstande sein / ausser Stande sein; imstande sein / im Stande sein; infrage stellen / in Frage stellen; zugrunde gehen / zu Grunde gehen; zuwege bringen / zu Wege bringen; anstelle / an Stelle; zugunsten / zu Gunsten; zulasten / zu Lasten

Klar als Wortgruppen erkennbar sind immerhin Verbindungen, in denen ein Bestandteil erweitert ist:

irgend so ein (aber irgendein), irgend so etwas (aber: irgendetwas), den Strom abwärts (aber stromabwärts), der Ehre halber (aber ehrenhalber), in keinem Fall (aber: keinesfalls), in bekannter Weise (aber: bekannterweise), zu jeder Zeit (aber: jederzeit), eine Zeit lang

Bei den Grundzahlen (Kardinalzahlen) gibt es schliesslich eine Konvention, die man sich als Regel merken kann: mehrteilige Grundzahlen unter einer Million schreibt man zusammen. Also:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertsechsdneunzig

Im Alltag treten längere Formen dieser Art kaum je auf, da man dann gewöhnlich mit Ziffern schreibt.

6 Regeln Worttrennung am Zeilenende

- Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein (*Be-fund, ehr-lich*).
- Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt (*Abend, Kleie*).
- Irreführende Trennungen sollten vermieden werden (*An-alphabet; nicht: Anal-phabet; Ur-instinkt, nicht: Urin-stinkt; Sprech-erziehung, nicht: Sprecher-ziehung*).
- Zusammensetzungen und Wörter mit Vorsilbe trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen (*Heim-weg, Week-end, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, In-stanz*).
- Buchstabenverbindungen, die für einen Konsonanten stehen wie *ch, sch, ph, rh, sh, th* und auch *ck*, trennt man nicht (*he-cheln, ha-cken*).
- Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen (Wörter mit Vorsilben) sind, kann man entweder nach Wortbestandteilen oder nach Sprechsilben trennen (*hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, Heliko-pter/Helikop-ter, inter-essant/inte-ressant*).
- Wörter mit Endungen werden wie einfache Wörter behandelt, also nicht nach dem grammatischen Prinzip gemäss Wortbestandteilen getrennt: *Muster* → *Muste-rung* (und nicht **Muster-ung*).

7 Kommaregeln

Mit dem Komma werden zur Erleichterung des Lesens bestimmte Einheiten im Satz abgegrenzt. Man kann hier drei Fallgruppen unterscheiden:

1. Ein Komma steht zwischen den Gliedern von Reihungen.
2. Ein Komma steht am Anfang und am Ende von Zusätzen und Nachträgen.
3. Ein Komma steht am Anfang und am Ende von Nebensätzen.

Das folgende Schema veranschaulicht die drei Fallgruppen der Kommasetzung:

1. Reihungen und Aufzählungen

Normalfall:

,

und

Sonderfall:

Teilsatz

Teilsatz

(,) **und**

2. Zusätze und Nachträge

, Anfang Ende ,

, Anfang Ende

3. Nebensätze

Anfang **Nebensatz** Ende

, Anfang **Nebensatz** Ende ,

, Anfang **Nebensatz** Ende

In Fallgruppe 1 (Reihungen und Aufzählungen) steht jedes Komma für sich, das heißt, es wird pro Gliederpaar jeweils *ein* Komma gesetzt. In den Fallgruppen 2 (Zusätze und Nachträge) und 3 (Nebensätze) tritt das Komma hingegen grundsätzlich *paarweise* auf. Man spricht daher in der ersten Fallgruppe auch von einem *einfachen Komma*, in der zweiten und dritten Fallgruppe von einem *paarigen Komma*.

Bei den paarigen Kommas entfällt jeweils ein Komma, wenn die betreffende Fügung am Anfang oder am Ende des Satzes steht.

8 Ergänzungen Kommasetzung

Komma bei Reihungen

Wenn in einem Satz gleichartige Wörter oder Wortgruppen mehrfach vorkommen, steht zwischen ihnen ein Komma (Komma bei einer Reihung).

- Kein Komma steht aber, wenn die Wörter oder Wortgruppen mit einer der folgenden Konjunktionen verbunden sind: *und*, *wie* (in der Bedeutung von 'und': Peter wie Paul...), *sowie*, *weder ... noch*, *sowohl ... als/wie (auch)*, *oder*, *entweder ... oder*, *beziehungsweise (bzw.)*.
- Wird der zweite Teil einer zweigliedrigen Verbindung (z.B. *entweder ... oder*) wiederholt, ist die Kommasetzung frei: *Du belegst entweder Französisch oder Englisch(,) oder Spanisch im dritten Jahr.*
- Ein Komma kann gesetzt werden, wenn Hauptsätze durch eine der oben genannten Konjunktionen (z.B. *und*) verbunden werden:
Wir gehen heute ins Kino(,) und ihr bleibt wieder einmal zu Hause.
Entweder machst du jetzt die Hausaufgaben(,) oder du gehst morgen nicht mit deinen Kollegen aus.
Zu empfehlen ist dieses Komma vor allem dann, wenn beim Lesen Missverständnisse entstehen können: *Ich fotografierte den See(,) und meine Frau lag am Strand.* (Nicht gemeint: *Ich fotografierte den See und meine Frau!)
- Gleichrangige Nebensätze, die durch eine der oben genannten Konjunktionen (z.B. *und*) verbunden werden, trennt man nicht mit Komma ab: *Ich glaube, dass du deine Tat bereust und dass du deinen Fehler einsiehst.*
- Vor entgegengesetzten Konjunktionen steht ein Komma, wenn sie gleichartige Wörter oder Wortgruppen verbinden: *Er ist nicht schnell, aber gründlich.*
- Zwischen Adjektiven und Partizipien, die einem Nomen vorausgehen, steht nur dann ein Komma, wenn sie gleichrangig sind. Wenn also das dem Nomen näher stehende Adjektiv mit dem Nomen schon eine engere Verbindung eingegangen ist, steht zwischen den Adjektiven kein Komma: *Die neue italienische Mode liegt schon in den Geschäften aus.*
Wären die Adjektive gleichartig, so könnte man zwischen ihnen ein 'und' setzen und sie auch vertauschen, so wie das beim folgenden Satz der Fall ist: *Du hast ein neues, interessantes Buch gekauft* (= neues und interessantes / interessantes und neues Buch).
- Wird ein Satzglied durch ein Wort wieder aufgenommen, liegt eine Art Reihung vor. Man muss dann ein Komma setzen: *Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum. Die Mutter, sie ist doch die Beste.*
- Anreden und Ausrufe sind satzwertige Ausdrücke, sie haben den Wert von Hauptsätzen und sind deshalb gemäss der Reihen-Regel durch Komma abzutrennen: *Henri, hör endlich auf zu maulen! Nein, so geht das nicht!*

Komma bei Zusätzen, Nachträgen

- Eingeschobene Sätze und satzwertige Ausdrücke müssen mit **paarigen Kommas** abgetrennt werden: *Du hast, ich will es nicht glauben, schon wieder gemogelt.*
Zu den Sätzen und satzwertigen Ausdrücken gehören auch Ausrufe: *Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust.*
Manche Ausrufewörter (Interjektionen) können zu Adverbien werden; es stehen dann meist keine (paarigen) Kommas: *Geh doch (,) bitte(,) nach Hause.*
- Ob ein Satzglied herausgehoben ist oder nicht, hängt vom Sinn der Aussage und vom Stilwillen des Schreibenden ab. Deshalb kann ein paariges Komma stehen oder auch nicht: *Du gehst(,) auch am Wochenende(,) immer zu deinen Eltern essen.*
Kein Komma darf stehen, wenn ein Satzglied notwendig ist: *Er hat immer wieder nachgedacht (kein Komma!) über jenen Abend.* (nachdenken über ...)
Satzglieder, die im Vorfeld unmittelbar vor der Personalform stehen, können nicht als Zusätze aufgefasst werden, dürfen also nicht mit Komma abgetrennt werden: *Bei der Durchsicht der Akten (kein Komma!) fiel ihm auf, dass etwas nicht stimmte.*
Liegt das Satzglied nicht unmittelbar vor der Personalform, sondern steht noch ein Verweiswort dazwischen, muss das Satzglied mit Komma abgetrennt werden: *Wie jedes Jahr, so führten wir auch diesen Sommer das Klassentreffen durch.*
- Mit (paarigen) Kommas stehen Zusätze, die mit Wörtern oder Wortverbindungen eingeleitet sind wie: *und zwar*, *und das*, *also*, *besonders*, *insbesondere*, *das heisst (d.h.)*, *das ist (d.i.)*, *nämlich*, *namentlich*, *vor allem*.
- Die lockere Apposition ist eine Nominalgruppe, die einem anderen Nomen als Zusatz folgt. Man trennt sie mit paarigen Kommas (am Anfang und Ende) ab: *Johann spielt mit Karla, der Tochter unserer Nachbarn, im Garten.*
- Enge Appositionen, die Bestandteile von Eigennamen sind, trennt man aber nicht mit Komma ab: *Karl der Grosse residierte in Aachen.*

- **Ortsangaben**, die ohne Präposition einem Nomen folgen, sind als Zusätze/Appositionen zu betrachten und werden dementsprechend abgetrennt: *Roman Looser hat lange in St. Gallen, Fichtestrasse 17, gewohnt.*
- **Datumsangaben** sind auch Appositionen und dementsprechend mit paarigen Kommas abzutrennen: *Am Montag, dem 9. März, hat Beatrice Geburtstag.*
- Bei der **Kombination von Tag, Datum und Uhrzeit** ist die Datumsangabe Apposition, die Uhrzeit aber nicht, sondern ein normales Satzglied, das man nicht durch Kommas abtrennt. Deshalb steht nach der Uhrzeit auch kein Komma: *Am Samstag, dem 18. April, 20 Uhr beginnt das Spiel.*

Komma bei Nebensätzen

- Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so setzt man das Komma vor die ganze Wortgruppe: *Jemand hatte die Risse in der Brücke entdeckt, **zwei Tage bevor** sie zusammenbrach.*

Infinitivgruppen (nebensatzwertig)

- Infinitivgruppen **muss** man in **drei Fällen** mit Kommas abgrenzen, ansonsten ist die Kommasetzung bei Infinitivgruppen frei.
 - 1. Die Infinitivgruppe ist mit *um, ohne, statt, anstatt, ausser, als* eingeleitet: *Sie öffnete das Fenster, **um** frische Luft hereinzulassen.*
 - 2. Die Infinitivgruppe hängt von einem Nomen ab: *Beim **Versuch**, die Matheaufgabe zu lösen, wurde ihm schwindlig.* (Paariges Komma!)
 - 3. Die Infinitivgruppe hängt von einem vorausweisenden oder wieder aufnehmenden Wort ab: *Lange am Abend aufzubleiben, **das** liebt Anna.*
- Bei den folgenden Fällen **muss man keine Kommas** setzen, aber **man darf** sie setzen, um die Gliederung deutlich zu machen: *Sie zögerte(,) den Vertrag zu unterschreiben. Er versuchte lange(,) den Apparat zu flicken.*
- In folgendem Fall **darf man kein Komma** setzen, weil **keine satzwertige Infinitivgruppe** vorhanden ist, die Infinitivgruppe ist in das Prädikat des übergeordneten Satzes eingebettet: *Er hat noch viele Aufgaben abzuliefern.*
- **Tipp: Bei Infinitivgruppen grundsätzlich die Kommas setzen.** Ausnahmen:
 - Es ist ein einfacher/blosser Infinitiv vorhanden (z.B. *Den Entschluss (,) zu reinigen(,) musst du selber fassen.*
 - Die Infinitivgruppe ist nicht satzwertig.

Komma bei Adjektiv- und Partizipgruppen

- **Adjektiv- und Partizipgruppen** können die Funktion eines **Zusatzes** haben, sie werden dann nach den Regeln für Zusätze mit Kommas abgetrennt: *Der Putzmann, **vor Anstrengung heftig keuchend**, verabschiedete sich in den Feierabend.* (Kommas müssen gesetzt werden, da die Partizipgruppe ein Zusatz zum Nomen ist.)
- **Adjektiv- und Partizipgruppen** können grammatisch das Gewicht eines **Nebensatzes** haben. Dies trifft praktisch nur am Satzanfang zu. Eine Adjektiv- und Partizipgruppe kann man am Satzanfang mit Komma vom Rest des Satzes abtrennen, wenn mindestens ein weiteres Wort neben dem Adjektiv/Partizip steht: ***Wutentbrannt** schlug Kevin auf den Tisch.* (Kein Komma, da das Partizip allein am Satzanfang steht.) ***Rot vor Wut**, schlug Kevin auf den Tisch.* (Fakultatives Komma, da die Adjektivgruppe am Satzanfang steht.)

Komma vor ‚und‘

- Vor **'und'** (sowie ähnlichen beordnenden Konjunktionen) **muss ein Komma stehen**, wenn:
 - ein Zusatz mit *und, und zwar, und das* vorliegt: *Sie kommt trotzdem, und zwar allein.*
 - vor der Konjunktion ein Zusatz endet und das zweite Komma (paariges Komma bei Zusätzen!) deshalb gefordert wird: *Der Pressesprecher des Konzerns, **Niklas Verhagen**, und die Konzernleiterin gaben den Medien Auskunft.*
 - die Konjunktion nach einem Nebensatz (der mit Komma abgeschlossen werden muss!) den übergeordneten Hauptsatz weiterführt: *Ich glaube nicht, **dass du bis zum Vorstellungsbeginn hier sein kannst**, und gehe deshalb schon in den Theatersaal.* (Fett: Nebensatz.)
- Vor **'und'** (sowie ähnlichen beordnenden Konjunktionen) **darf ein Komma stehen**, wenn die Konjunktion einen selbständigen Hauptsatz einleitet
 Ein Spezialfall ist vorhanden, wenn eine **beordnende Konjunktion** wie **'und', 'oder'** **Satzglieder oder Gliedteile mit Nebensätzen verbindet**. Zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung stehen keine Kommas. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit einem Komma abzutrennen, wenn der Nebensatz anschliesst, nicht aber, wenn das Satzglied oder der Gliedteil anschliesst. Deshalb: *Fleisch **und** was wir sonst noch alles fürs Grillieren brauchen, kaufen wir am Nachmittag ein.* *Das Baden ist hier verboten, wenn Sturm aufkommt oder bei Nacht.* *Das Baden ist hier bei Nacht **oder** wenn Sturm aufkommt, verboten.* Aber: *Das Baden ist hier verboten bei Nacht **oder** wenn Sturm aufkommt.*

9 Schreibung mit Bindestrich

- Ist auf den ersten Blick ein unübersichtliches Wortbild vorhanden, dann soll man den Bindestrich einsetzen: *Haus-Chor*.
Das gilt vor allem auch, wenn drei gleiche Vokale aufeinandertreffen: *Kaffee-Ersatz*.
Vor allem soll der Bindestrich gesetzt werden, wenn die Wortbestandteile falsch erfasst werden können: *Geist-Erkenntnis/Geister-Kenntnis*.
- Zusammensetzungen mit nicht eingebürgerten Fremdwörtern erhalten auch einen Bindestrich: *Stand-by-System*.
- Auch bei Augenblickskomposita setzt man besser den Bindestrich: *Streik-Ende/Streikende*.
- Bei Wortgruppen aus mehreren selbständigen Einzelwörtern kuppelt man die ganze Verbindung durch: *Trimm-dich-Pfad*. Achtung: Das erste Wort dieser Durchkuppelungen schreibt man jeweils gross.
- Der Bindestrich steht auch häufig, wenn der erste Teil eine auffällige Wortartprägung hat, also z.B. ein Pronomen oder eine Konjunktion ist: *Ich-Roman*.
- Zusammensetzungen mit mehrteiligen Vordergliedern, deren Teile einander nebengeordnet sind, trennt man mit Bindestrich ab, auch das nachfolgende Grundwort wird mit Bindestrich abgetrennt: *Kosten-Nutzen-Rechnung*.
- Bei einander nebengeordneten Adjektiven setzt man in der Regel den Bindestrich: *deutsch-polnische Grenze*.
- Bei *mehrteiligen Eigennamen*, die *Vorderglied* eines zusammengesetzten Nomens sind, stehen zwischen den Teilen des Eigennamens und vor dem Grundwort Bindestriche. Das gilt für Personennamen und geografische Eigennamen: *das Konrad-Escher-Denkmal*, *das Paris-Dakar-Ralley*.
- Mit **Eigennamen zusammengesetzte Adjektive**:
 - Fügungen mit einfachen Eigennamen werden ohne Bindestrich gesetzt, ausser es handle sich um fremdsprachige Eigennamen, die schwer verständlich sind: *lutherfreundliche Schriften*; aber: *Danton-freundliche Partei*.
 - Fügungen mit mehrteiligen Eigennamen werden immer mit Bindestrich abgetrennt: *Fidel-Castro-freundlich*; am *Lago-di-Como-seitigen* Abhang.
 - Bei der Bindestrichschreibung bleibt die Grossschreibung der Eigennamen auch bei adjektivischen Fügungen erhalten. Also nicht: *fidel-castro-freundlich*.
- In **Zusammensetzungen mit Abkürzungen, Initialwörtern, Einzelbuchstaben und Ziffern** setzt man den Bindestrich: *12-jährig*. Schreibt man die Zahlen in Buchstaben, erscheinen keine Bindestriche: *zwölfjährig*.
 - Vor Endungen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben/ Einzelzeichen verbunden werden: *zum x-ten Mal*.
Ohne Bindestrich, da mehr als ein Buchstabe: *68er, CVPLer, 6%ig*.
 - Bildet eine Verbindung aus Ziffern und Endung den vorderen Teil einer Verbindung, so setzt man nach der Endung einen Bindestrich: *10er-Gruppe, 80er-Jahre*.
 - Bei der Schreibung der Zahlen in Buchstaben erscheint kein Bindestrich: *Zehnergruppe, Achtzigerjahre*. (Möglich ist bei den Jahre-Fällen auch die Schreibung: *achtziger Jahre* und *80er Jahre*.)
 - Wenn ein zwei- oder mehrteiliges Vorderglied Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern enthält, wird es mit einem Bindestrich ans Grundwort angeschlossen. Das Vorderglied wird mit Bindestrichen durchgekoppelt, damit das Wortganze als Zusammensetzung erscheint: *400-m-Lauf, 200-g-Packung, Vitamin-C-reich*.
Dagegen schreibt man *vitaminreich* ohne Bindestrich, weil ja kein Einzelbuchstabe darin enthalten ist, den man entsprechend der Regel abtrennen müsste. Dementsprechend ist der Bestandteil 'Vitamin' direkter Bestandteil des Adjektivs und wird kleingeschrieben.

10 Übungen

10.1 Laute-Buchstaben

Markieren Sie die (nach neuer Orthografie) falsch geschriebenen Wörter.

1. *In manchen Passiencen ist das Ass die höchste Spielkarte.*
2. *Sauerstoffflaschen werden von Stofffabriken nicht gebraucht.*
3. *Dieses Schlüssellein passt in's Schlüsselloch.*
4. *Stopschilder müssen stehts beachtet werden.*
5. *Beim letzten Wochentip hat sie vier Richtige getipt.*
6. *Die Wohnungsnummern in diesem Hochhaus sind durchnummeriert.*
7. *Zahlwörter bezeichnet man auch als Nummerale.*
8. *An Deutschen Universitäten gibt es den Nummerus Clausus.*
9. *Er verabschäut diesen Aufwand für diese aufwendige Aufführung.*
10. *Diese greuliche und abscheuliche Gemse wurde verbleut.*
11. *Das stendige Geschneuze der Zuhörer war für sie ein Greuel.*
12. *Ihre Hohheit zeichnen sich durch Ihre Rohheit und Zähheit aus.*
13. *Sie ist ein ausgesprochen selbstständiges Persöhnchen.*
14. *Von ihrem Négligé entfernte sie einen Spagetisossenfleck.*
15. *Der Frisör lutschte an Parties dauernd Drages, manchmal sogar eine Glasse.*
16. *Der Attachee suchte in allen Bureaus das verlohrene Exposee zum Kommuniké.*
17. *Mit seinen filosofischen Metafern ging er so manchem Fotografen auf die Nerfen.*
18. *In Diskoteken ist das Gedreng an der Theke grösser als im Theather.*
19. *Der Panter lag neben Kleopathras Tron und fröhnte seinen Hobbies.*
20. *In Thun wird zwischen Ton oder Tunfisch kein Unterschied gemacht.*
21. *Auch rhythmische Gümnastick hilft nicht gegen Katarr und Hämmeroiden.*
22. *Welcher Delfin frisst schon Yoghurt?!*
23. *Ein potenzieller Käufer hat substanzuell noch nichts zum Umsatz beigetragen.*
24. *Die Populazion der Kängurus nimmt wider exponenziell zu.*
25. *Nach einer schmackhaften Pizze brauch ich auch einen starcken Mocka.*

10.2 Übung zur Gross- und Kleinschreibung

Welche der folgenden Wörter werden grossgeschrieben? Begründen Sie die Schreibung.

1. *Trotz eingreifen der feuerwehr konnte das haus nicht vor dem ausbrennen gerettet werden.*
2. *Gegen spicken muss mit schärfe vorgegangen werden.*
3. *Er ergriff ohne zögern die flucht.*
4. *Sie grüsst, ohne zu lächeln, den abgeordneten.*
5. *Darum ist grüssen und anlachen der lehrer keine pflicht.*
6. *Sie sagte: geben sie mir das kleine schwarze!*
7. *Ihr macht bier trinken freude.*
8. *Im dunkeln sind alle katzen grau.*
9. *Die graue verschwindet hinter dem ofen, die rote katze schlabbet die milch.*
10. *Sie ist die schönste im ganzen land.*
11. *Am schlimmsten ist es, wenn es einem am nötigsten fehlt.*
12. *Etwas warmes braucht der unterkühlte.*
13. *Etwas anderes ist natürlich sein schweigen.*
14. *Die einen lachen, die anderen weinen.*

15. *Viele magersüchtige verstehen ihr dünn sein nicht als krankheit.*
16. *Mit jammern und klagen ist mir auch nicht gedient.*
17. *Die stille des ozeans war erstaunlich.*
18. *Wo liegt er denn, der stille ozean?*
19. *Vor kurzem schallte fröhliches lachen aus der stille.*
20. *Sie ist unter den ersten drei.*
21. *Diese drei haben lauter sechser im zeugnis.*
22. *Sie musste drei dreien erteilen.*
23. *Ein bisschen gescheiter wäre es, wenn du nicht jeden abend einen viertel liter selbst gebrannten trinken würdest.*
24. *Am besten nehmt ihr den zehner zum bahnhof.*
25. *Nur das sein im hier und jetzt zählt letztlich.*
26. *Sie hat ihr soll bereits erfüllt.*
27. *Ich habe heute morgen die neuen begrüsst, am abend gehe ich nach hause.*
28. *Sie geht jeweils am dienstag ins turnen, mittwochs aber ins schwimmen.*
29. *Zu hause wartet wieder viel arbeit auf ihn.*

10.3 Übung zur Getrennt- und Zusammenschreibung

Entscheiden Sie, ob die fett ausgezeichneten Wortgruppen getrennt oder zusammengeschrieben werden; beachten Sie dabei auch die Gross- und Kleinschreibung. Begründen Sie die Schreibung.

1. *Sie darf seit ihrem Unfall nur noch **spazierengehen**.*
2. *Ich glaube, dass **sitzenbleiben** in der Unterstufe von keinen Eltern gerne zur **kenntnisgenommen** wird.*
3. *Er muss **achtgeben**, sonst darf er an dieser Sitzung nicht **teilnehmen**, auch wenn er an ihrem Schicksal **anteilmimmt**.*
4. *Sie muss **masshalten**, wenn es mit ihrer Gesundheit wieder **aufwärtsgehen** soll.*
5. *Ihr könnt euch doch nicht **immerso aneinanderketten!***
6. *Sollten sie doch noch **zueinanderfinden**, würde mich dies sehr erstaunen.*
7. *Ihr solltet euch durch ihr **auseinandergehen** nicht **irreführen** lassen.*
8. *Es muss ihr nicht **lästigfallen**, wenn ihr euch endlich **näherkommt**.*
9. *Diese Gegend ist ausgesprochen **dünnbesiedelt**.*
10. *Diese Puppe darf ruhig **buntbemalt** sein.*
11. *Solch **schwerverständliche** Texte sollte man sich am Abend nicht mehr **antun**.*
12. *Wenn er weiterhin so **spöttischreden** will, musst du ihn auch von mir nicht mehr **freundlichgrüssen** lassen.*
13. *Von dieser Suppe darf nichts **übrigbleiben**.*
14. *Dieses Loch ist **winzigklein**.*
15. *Diese Unterlagen dürfen dir nicht **verlorengehen**.*
16. *Diese Suppe ist zwar **kochendheiss**, so aber **leichterverdaulich**.*
17. *Das Foto ist **gestochenscharf**.*
18. *Sie hat sich **jahrelang** bemüht, nicht mehr **alkoholabhängig** zu sein.*
19. *Reinige dein Zelt immer nach dem Gebrauch, **sodass** du beim **nächstenmal umso schneller losziehen** kannst.*

10.4 Bindestrich

Welche der folgenden Schreibungen sind nach neuer Orthografie korrekt? Achten Sie auch auf die Gross- und Kleinschreibung!

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. <i>fis-Moll</i> | 14. <i>eine 3-tägige 50-Jahre-Feier</i> |
| 2. <i>im unteren Km/h-Bereich</i> | 15. <i>eine 50-er-Jahre-Party</i> |
| 3. <i>x-Achse</i> | 16. <i>eine 100g-Tüte</i> |
| 4. <i>100prozentige Sicherheit</i> | 17. <i>der 3-km-Lauf</i> |
| 5. <i>100-%-Garantie</i> | 18. <i>2–3-Zimmer-Wohnung gesucht</i> |
| 6. <i>Achtzehn-Jährige</i> | 19. <i>Max Frisch-Archiv</i> |
| 7. <i>die 31jährige</i> | 20. <i>dein ewiges Asche-auf-die-Tastatur-Streuen</i> |
| 8. <i>das 7-Fache</i> | 21. <i>das Sowohl-als-auch</i> |
| 9. <i>jede x-Beliebige</i> | 22. <i>die Haupt- und Nebenflüsse</i> |
| 10. <i>1/2stündlich</i> | 23. <i>hügelauf und ab</i> |
| 11. <i>4fache Ausführung</i> | 24. <i>Karten- und andere Spiele</i> |
| 12. <i>Alt-68-erinnen</i> | 25. <i>Weinan- und Verkauf</i> |
| 13. <i>100%-ige Sicherheit</i> | |

10.5 Kommasetzung

Setzen Sie nachfolgend die Kommas und begründen Sie deren Setzung.

1. *Alles rennt rettet und flüchtet.*
2. *Der Fuchs zog sich wegen des lauten Knallens völlig verängstigt ins Loch zurück.*
3. *Die Mannschaft des Sieges schon sicher spielte immer weniger konzentriert.*
4. *Die Mappe gehört entweder einem Schüler Herrn Mosese oder meiner Tante.*
5. *Die Touristen trugen man glaubt es kaum Sandalen.*
6. *Die Vorstellungen waren gut besucht auch am Wochenende.*
7. *Ich glaube dass er noch kommt und gehe deshalb nicht aus dem Haus.*
8. *Ich legte was ich noch zu bearbeiten hatte in ein Kistchen.*
9. *Mit Frau Müller der Physiklehrerin steht Eva auf Kriegsfuss.*
10. *Niemand kam ihm zu Hilfe und keine Stimme war zu hören.*
11. *Niemand wusste, dass er mit dem Sicherheitsdienst zusammenarbeitete dass er über seine Kollegen belastendes Material sammelte und dass er dabei viel verdiente.*
12. *Ob die Meldung stimmt weiss ich nicht.*
13. *Sein Haar ist ergraut Geist und Körper haben ihre Spannkraft verloren.*
14. *Sie fasste den Entschluss sofort abzureisen.*
15. *Vor Anstrengung heftig keuchend kam der Vertreter die Treppe hinauf.*
16. *Wo er wohnt was er tut wovon er überhaupt lebt weiss eigentlich niemand.*

10.6 Trennung

Entscheiden Sie, ob die folgenden Trennungen von Wörtern nach der neuen Orthografie korrekt sind.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. <i>be-ster</i> | 9. <i>mam-pfen</i> |
| 2. <i>Gin-ster</i> | 10. <i>schlü-pfrig</i> |
| 3. <i>las-ten</i> | 11. <i>Satz-ung</i> |
| 4. <i>Pi-sto-len</i> | 12. <i>Ge-gner-in-nen</i> |
| 5. <i>dre-hen</i> | 13. <i>zwitch-ern</i> |
| 6. <i>Dre-hung-en</i> | 14. <i>Pi-zza</i> |
| 7. <i>Schüler-innen</i> | 15. <i>mod-rig</i> |
| 8. <i>im Haus-innern</i> | 16. <i>mo-de-rig</i> |

17.	<i>spring-en</i>	28.	<i>dar-nieder</i>
18.	<i>Tro-cken-üb-ung</i>	29.	<i>dar-über</i>
19.	<i>We-cker</i>	30.	<i>war-um</i>
20.	<i>Mok-ka</i>	31.	<i>wor-auf</i>
21.	<i>deu-tsche</i>	32.	<i>her-ein</i>
22.	<i>Fe-bru-ar</i>	33.	<i>ei-nan-der</i>
23.	<i>In-te-res-se</i>	34.	<i>O-bo-e</i>
24.	<i>nob-les</i>	35.	<i>O-be-rauf-seh-er-in</i>
25.	<i>Qua-dra-te</i>	36.	<i>ü-ber</i>
26.	<i>Mö-blie-rung</i>	37.	<i>U-fo</i>
27.	<i>Kat-ho-li-ken</i>		

11 Lösungen

11.1 Lösung Laute-Buchstaben

- In manchen **Patiencen** ist das Ass die höchste Spielkarte.
- Sauerstoffflaschen werden von Stofffabriken nicht gebraucht.
- Dieses **Schlüsselein** passt **ins** Schlüsselloch.
- Stoppschilder** müssen **stets** beachtet werden.
- Beim letzten **Wochentipp** hat sie vier Richtige **getippt**.
- Die Wohnungsnummern in diesem Hochhaus sind durchnummeriert.
- Zahlwörter bezeichnet man auch als **Numerale**.
- An **deutschen** Universitäten gibt es den **Numerus clausus**.
- Er **verabscheut** diesen Aufwand für diese aufwendige (oder aufwändige) Aufführung.
- Diese **gräuliche** und abscheuliche **Gämse** wurde **verbläut**.
- Das **ständige Geschnäuze** der **Zuhörer** war für sie ein **Gräuel**.
- Ihre **Hoheit** zeichnen sich durch Ihre Rohheit und Zähheit aus.
- Sie ist ein ausgesprochen selbstständiges (oder: selbständiges) **Persönchen**.
- Von ihrem Négligé (oder: Negligé, Negligee) entfernte sie einen **Spagettisossenflecken** (oder: Spagettisossenflecken, Spagettisaucaenflecken).
- Der Frisör (oder: Friseur) lutschte an **Partys** dauernd **Dragées/Dragees**, manchmal sogar eine **Glace/Glacé/Glacee**.
- Der **Attaché** suchte in allen **Büros** das **verlorene** Exposee (oder: Exposé) zum **Communiqué/Kommuniqué/Kommunikee**.
- Mit seinen **philosophischen Metaphern** ging er so manchem Fotografen (oder: Photographen) auf die **Nerven**.
- In **Diskotheken/Discotheken** ist das **Gedränge** an der Theke grösser als im **Theater**.
- Der Panter (oder: Panther) lag neben **Kleopatras Thron** und **frönte** seinen **Hobbys**.
- In Thun wird zwischen **Thon** oder Tunfisch (oder: Thunfisch) kein Unterschied gemacht.
- Auch **rhythmische Gymnastik** hilft nicht gegen Katarr (oder: Katarrh) und **Hämorrhoiden/Hämorrhiden** (~~Hämorrhoiden~~).
- Welcher Delfin (oder: Delphin) frisst schon **Joghurt/Jogurt?!**
- Ein potenzieller (oder: potentieller) Käufer hat **substanziell** (oder: substantiell) noch nichts zum Umsatz beigetragen.
- Die **Population** der Kängurus nimmt wieder **exponentiell** (es gibt nicht: Exponenz; aber: Substanz → substanziell) zu.
- Nach einer schmackhaften **Pizza** brauch ich auch einen **starken Mokka**.

11.2 Lösung Gross- und Kleinschreibung

- Trotz **Eingreifen** der **Feuerwehr** konnte das **Haus** nicht vor dem **Ausbrennen** gerettet werden.
- Gegen **Spicken** muss mit **Schärfe** vorgegangen werden. [Präpositionen-Test]
- Er ergriff ohne **Zögern** die **Flucht**. [Zögern: Präp.-Test; aber: ohne zu zögern]
- Sie grüsst, ohne zu lächeln, den **Abgeordneten**.
- Darum ist **Grüssen** und **Anlachen** der **Lehrer** keine **Pflicht**. [Anlachen, Grüssen: Artikel-Test]

6. Sie sagte: «**Geben Sie** mir das kleine **Schwarze!**»
7. Ihr macht **Biertrinken Freude**. [Biertrinken: Artikel-Test, Nominalisierung]
8. Im **Dunkeln** sind alle **Katzen** grau. [Präp.- und Artikel-Test]
9. Die graue verschwindet hinter dem **Ofen**, die rote **Katze** schlabbert die **Milch**. [graue: Auslassung]
10. Sie ist die **Schönste** im ganzen **Land**.
11. Am schlimmsten ist es, wenn es einem am **Nötigsten** fehlt. [am schlimmsten: mit «wie?» erfragbar; am Nötigsten: nicht mit «wie?» erfragbar; Präp.- und Artikel-Test]
12. Etwas **Warmes** braucht der **Unterkühlte**.
13. Etwas anderes ist natürlich sein **Schweigen**. [anderes: Artikel-Test führt eigentlich zur Grossschreibung; die Zahladjektive ein, ander, viel, wenig werden kleingeschrieben, können aber grossgeschrieben werden, wenn man den nominalisierten Gebrauch betonen will]
14. Die einen lachen, die anderen weinen. [die Zahladjektive ein, ander, viel, wenig werden kleingeschrieben, können aber grossgeschrieben werden, wenn man den nominalisierten Gebrauch betonen will]
15. Viele **Magersüchtige** verstehen ihr **Dünnein** nicht als **Krankheit**. [Dünnein: Artikel-Test, Nominalisierung]
16. Mit **Jammern** und **Klagen** ist mir auch nicht gedient. [Präp.-Test]
17. Die **Stille** des **Ozeans** war erstaunlich.
18. Wo liegt er denn, der **Stille Ozean**? [Eigename]
19. Vor kurzem (auch: vor Kurzem) schallte fröhliches **Lachen** aus der **Stille**. [vor kurzem: Präp.-Test führt eigentlich zur Grossschreibung; gewisse Wendungen mit reiner Präposition werden kleingeschrieben, Grossschreibung ist aber möglich]
20. Sie ist unter den ersten drei. [drei: Zahlpronomen als Stellvertreter werden kleingeschrieben]
21. Diese drei haben lauter **Sechser** im **Zeugnis**. [drei: vgl. 20; Sechser: Artikel-Test]
22. Sie musste drei **Dreien** erteilen. [drei: vgl. 20; Dreien: Artikel-Test]
23. Ein bisschen gescheiter wäre es, wenn du nicht jeden **Abend** einen **Viertelliter** (auch: viertel Liter) **Selbstgebrannten** (auch: selbst Gebrannten) trinken würdest.
24. Am besten nehmt ihr den **Zehner** zum **Bahnhof**. [am besten: mit «wie?» erfragbar; Zehner: vgl. 21]
25. Nur das **Sein** im **Hier** und **Jetzt** zählt letztlich. [Artikel-Test]
26. Sie hat ihr **Soll** bereits erfüllt. [Artikel-Test]
27. Ich habe heute **Morgen** die **Neuen** begrüsst, am **Abend** gehe ich nach **Hause** (auch: **nachhause**).
28. Sie geht jeweils am **Dienstag** ins **Turnen** [Nominalisierung], **mittwochs** [Partikel, Adverb] aber ins **Schwimmen** [Nominalisierung].
29. Zu **Hause** (auch: **zuhause**) wartet wieder viel **Arbeit** auf ihn.

11.3 Lösung Getrennt-/Zusammenschreibung

1. spazieren gehen [Verb + Verb]
2. Sitzenbleiben [Nominalisierung]
Kenntnis genommen [Nomen + Verb]
3. Acht geben [Nomen + Verb; Nomen nicht in Liste; jedoch auch erlaubt: achtgeben]
teilnehmen [Nomen + Verb; aber: teil- in Liste]
Anteil nimmt [Nomen + Verb; Nomen nicht in Liste]
4. Mass halten [Nomen + Verb; Nomen nicht in Liste; jedoch auch erlaubt: masshalten]
aufwärtsgehen [unselbstständiges Richtungsadverb + Verb; vgl. Partikelliste]
5. immer so [Partikel + Partikel; Einzelfallregelung]
aneinanderketten [unselbstständiges Ortsadverb + Verb]
6. zueinanderfinden [unselbstständiges Adverb + Verb]
7. Auseinandergehen [Nominalisierung]
irreführen [Nomen + Verb; aber: irre- in Liste]
8. lästig fallen [Adjektiv + Verb keine deutliche idiomatisierte Bedeutung, jedoch auch erlaubt: lästigfallen]
näherkommt [zwar gesteigertes Adjektiv + Verb, aber idiomatisierte Gesamtbedeutung = miteinander vertraut werden]
9. dünn besiedelt [Adjektiv steigerbar (dünner bes.) + Verb, jedoch auch erlaubt: dünnbesiedelt]
10. bunt bemalt [Adjektiv erweiterbar (sehr bunt) + Verb, jedoch auch erlaubt: buntbemalt]

11. schwer verständliche [Adjektiv erweiterbar und steigerbar + Adjektiv, jedoch auch erlaubt: schwerverständlich]
antun [Partikel + Verb; einer von über 100 Einzelfällen in Liste]
12. spöttisch reden [Adjektiv + Verb keine idiomatisierte Bedeutung]
freundlich grüssen [Adjektiv + Verb keine idiomatisierte Bedeutung]
13. übrig bleiben [Adjektiv + Verb keine idiomatisierte Bedeutung, nur getrennt möglich, da hier konkrete Bedeutung]
14. winzig klein [winzig ist Erweiterung von klein, vgl. sehr klein]
15. verloren gehen [Partizip + Verb, jedoch auch erlaubt: verlorengehen]
16. kochend heiss [Partizip + Adjektiv]
leichter verdaulich [gesteigertes Adjekt. + Adj.]
17. gestochen scharf [Partizip + Adjektiv]
18. jahrelang [Finesse: steht für Wortgruppe viele Jahre lang]
alkoholabhängig [Finesse: steht für Wortgruppe abhängig von Alkohol]
19. sodass, auch: so dass
nächsten Mal [mal/Mal-Regelung: nächsten flektiertes Adjektiv]
umso [Einzelfall; nicht möglich: um so]
losziehen [Partikel + Verb; einer von über 100 Einzelfällen in Liste]

11.4 Lösung Bindestrich

- | | |
|--|---|
| 1. fis-Moll (aber Fis-Dur) | 14. eine 3-tägige 50-Jahre-Feier |
| 2. im unteren km/h-Bereich | 15. eine 50er -Jahre-Party |
| 3. x-Achse | 16. eine 100-g-Tüte |
| 4. 100-prozentige Sicherheit | 17. der 3-km-Lauf |
| 5. 100%-Garantie | 18. 2- bis 3-Zimmer-Wohnung gesucht |
| 6. Achtzehn-Jährige (oder:
Achtzehnjährige) | 19. Max-Frisch-Archiv |
| 7. die 31-Jährige | 20. dein ewiges Asche-auf-die-Tastatur-
Streuen |
| 8. das 7fache oder 7-fache | 21. das Sowohl-als-auch |
| 9. jede x-Beliebige | 22. die Haupt- und Nebenflüsse |
| 10. 1/2-stündlich | 23. hügelauflauf und -ab |
| 11. 4fache [oder 4-fache] Ausführung | 24. Karten- und andere Spiele (stilistisch
besser: Kartenspiele und andere Spiele) |
| 12. Alt-68erinnen | 25. Weinan- und -verkauf |
| 13. 100%ige Sicherheit | |

11.5 Lösung Kommasetzung

1. Alles rennt, rettet und flüchtet. (Reihung)
2. Der Fuchs zog sich(,) wegen des lauten Knallens völlig verängstigt(,) ins Loch zurück. (Partizipgruppe, nebensatzwertig; kann, muss aber nicht vom Hauptsatz mit paarigen Kommas abgetrennt werden; auch möglich: ...zog sich(,) wegen des lauten Knallens(,) völlig verängstigt ...)
3. Die Mannschaft, des Sieges schon sicher, spielte immer weniger konzentriert. (Einschub, paariges Komma)
4. Die Mappe gehört entweder einem Schüler, Herrn Moses oder meiner Tante. (Reihung, jedoch kein Komma vor beordnenden Verbindewörtern (Konjunktionen) wie und, oder, sowie, weder ... noch, entweder ... oder, beziehungsweise, sowohl ... als auch / wie)
5. Die Touristen trugen, man glaubt es kaum, Sandalen. (ingeschobener Satz, paariges Komma)
6. Die Vorstellungen waren gut besucht, auch am Wochenende. (Nachtrag; kein Komma am Ende, weil Punkt folgt)
7. Ich glaube, dass er noch kommt, und gehe deshalb nicht aus dem Haus. (dass-Nebensatz muss mit paarigen Kommas abgetrennt werden; deshalb hat es vor dem "und" ein Komma; das Komma schliesst den Nebensatz ab!)
8. Ich legte, was ich noch zu bearbeiten hatte, in ein Kistchen. (Nebensatz, paariges Komma)
9. Mit Frau Müller, der Physiklehrerin, steht Eva auf Kriegsfuss. (Nachtrag, paariges Komma)
10. Niemand kam ihm zu Hilfe(,) und keine Stimme war zu hören. (Reihung von Hauptsätzen mit fakultativem Komma, da Ausnahme vor beordnenden Verbindewörtern (Konjunktionen))

11. Niemand wusste, dass er mit dem Sicherheitsdienst zusammenarbeitete, dass er über seine Kollegen belastendes Material sammelte und dass er dabei viel verdiente. (Reihung von Nebensätzen; vor einer beordnenden Konjunktion (Verbindewort) aber kein Komma)
12. Ob die Meldung stimmt, weiss ich nicht. (Nebensatz, der jedoch am Anfang des Satzes steht; deshalb nur ein Komma)
13. Sein Haar ist ergraut, Geist und Körper haben ihre Spannkraft verloren. (Reihung von Hauptsätzen)
14. Sie fasste den Entschluss, sofort abzureisen. (Infinitivgruppe, nebensatzwertig, direkt von einem Nomen abhängig, deshalb ist das Komma obligatorisch)
15. Vor Anstrengung heftig keuchend(,) kam der Vertreter die Treppe hinauf. (Partizipgruppe, nebensatzwertig; kann, muss aber nicht vom Hauptsatz mit Kommas abgetrennt werden)
16. Wo er wohnt, was er tut, wovon er überhaupt lebt, weiss eigentlich niemand. (Reihung von Nebensätzen; zwischen der Reihung Kommas, vor dem Hauptsatz ebenso)

11.6 Lösung Trennung

- | | |
|--|---|
| 1. bes-ter | 22. Fe-bru-ar (oder: Feb-ru-ar) |
| 2. Gins-ter | 23. In-te-res-se (oder: In-ter-es-se) |
| 3. las-ten | 24. nob-les (oder: no-bles) |
| 4. Pis-to-len | 25. Qua-dra-te (oder: Quad-ra-te) |
| 5. dre-hen | 26. Mö-blie-rung (oder: Möb-lie-rung) |
| 6. Dre-hun-gen | 27. Ka-tho-li-ken |
| 7. Schüle-rinnen | 28. dar-nieder |
| 8. im Haus-innern | 29. dar-über (oder: da-rüber) |
| 9. mamp-fen | 30. war-um (oder: wa-rum) |
| 10. schlüpf-rig | 31. wor-auf (oder: wo-rauf) |
| 11. Sat-zung | 32. her-ein (oder: he-rein) |
| 12. Geg-ne-rin-nen | 33. ei-nan-der (oder: ein-an-der) |
| 13. zwit-schern | 34. Oboe (einzelne Buchstaben nicht abtrennen) |
| 14. Piz-za | 35. Ober-auf-se-he-rin (einzelne Buchstaben nicht abtrennen) |
| 15. mod-rig | 36. über (einzelne Buchstaben nicht abtrennen) |
| 16. mo-de-rig | 37. Ufo (einzelne Buchstaben nicht abtrennen) |
| 17. sprin-gen | |
| 18. Tro-cken-übung (einzelne Buchstaben nicht abgrennen: *ü-bung) | |
| 19. We-cker | |
| 20. Mok-ka | |
| 21. deut-sche | |